

Moderne Sachlichkeit im Hotel Landgasthof Wassberg in Forch/ZH

Das Hotel Wassberg hat neue Zimmer erhalten: Dem Zürcher Designer Ruedi Külling ist es gelungen, mit grossem Einfühlungsvermögen, Erfindungsgeist und Liebe zum Detail Räume zu schaffen, die gestalterisch überraschen und überzeugen.

Das Hotel Wassberg ist weit herum bekannt als phantastischer Aussichtspunkt, die Sicht ins Zürcher Oberland und in die Glarner Alpen einmalig. Der Landgasthof auf der Forch wird nicht zuletzt deshalb regelmässig auch von Gästen frequentiert, die hier über Nacht bleiben, ein Seminar besuchen oder einfach ausspannen wollen. Und das können sie jetzt in neu gestalteten, zeitgemässen Räumen, welche den Aufenthalt noch wesentlich reizvoller machen.

In filigraner Planungsarbeit hat der bekannte Zürcher Gestalter Ruedi Külling in enger Zusammenarbeit mit dem Hotelier-Ehepaar Denise und Daniel Wälti aus den Räumen gestalterische Leckerbissen gezaubert. Die Einzel- und Doppelzimmer wurden alle mit Parkettböden aus hellem kanadischem Ahorn versehen, der ihnen einen frischen und dennoch warmen Touch verleiht.

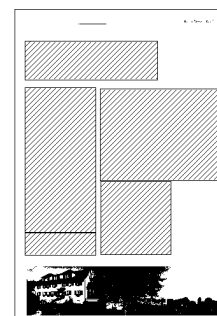
Statt eines Schrankes eine bunte Wand

Die Einrichtung in den sieben Doppel- und zehn Einzelzimmern hat Külling selbst entworfen, und

er musste sich aufgrund der Kleinräumigkeit einzelner Kammern etwas besonderes einfallen lassen: Anstelle eines Schrankes hat er in den Singles eine funktionelle, bunte Wand – die Schrankwand – entwickelt, welche in innovativer Art nicht nur als

Behältnis für Kleider und Wäsche samt Safe und indirekte Lichtquelle funktioniert, sondern auch den farblichen Charakter des Raumes bestimmt. Ebenfalls ist in der Schrankwand ein Flachbildfernseher mit Schwenkarm integriert.

Trotz der beschränkten Platzverhältnisse gibt es in den Zimmern alles, was angenehm und nützlich ist: ein ausgeklügeltes und verschiebbares Pult mit diversen Raffinessen wie einem Ausziehtischchen für den Laptop und Steckdosen für die Business-Elektronik und Ablagefach für die Hotelinformationen. Auch den Lichtquellen ist grosse Aufmerksamkeit gewidmet worden. So sorgen schwenk-





Aussenansicht im Winter



Panorama Aussenansicht

bare Lampen am Bett für optimales Leselicht. Und die aus den 60er-Jahren stammende Lehni Lampe bereichert zusätzlich den optischen Eindruck. Kontrastreich springt auch der geschwungene, weisse Plastikstuhl von Charles Eames ins Auge, der den Räumen einen Hauch von moderner Klassik vermittelt.

Für die Doppelzimmer hat Külling eigens Schränke entworfen, welche den bunten Kontrapunkt zu den sonst ruhigen und erdigen Grautönen der Einrichtung bilden. Sie weisen einen quadratischen Grundriss auf und sind mit einer subtilen Lichtpyramide versehen, welche spannende Licht- und Schattenwürfe hervorruft.

Schwarzweissfotos als Namensgeber

Jedes Zimmer verfügt über ein Bild in Form einer eingerahmten Schwarzweissfotografie, welche Külling in der Umgebung des Hotels geschossen hat. Sie zeigen einerseits die Schönheit der umliegenden Landschaft, vermitteln dem Raum Besonnenheit und Ruhe und identifizieren zudem den Namen der diversen Zimmer. Entsprechend dem

fotografischen Sujet heissen sie dann «Golfplatz Maur», «Greifensee» oder ähnlich.

Die Fotos finden sich in kleinerem Format im Gang der Etage wieder, eine schöne Idee, welche die Kompaktheit des Konzeptes widerspiegelt und zudem manifestiert, mit welcher Einfühlungskraft, Sensibilität und Freude fürs Detail hier gearbeitet worden ist.

Das Hotel Wassberg ist Mitglied von «Hotels with a Bookmark» einem freiwilligen Zusammenschluss von 3- und 4-Sterne-Hotels mit Geschichte und Geschichten.

Hotel Wassberg

Wassbergstrasse 62

8127 Forch

Tel. 043 366 20 40

Fax. 043 366 20 41

info@hotel-wassberg.ch

www.hotel-wassberg.ch

www.bookmarkhotels.ch



Interieur Einzelzimmer



Bankett